



Jahresbericht 2022

HAPPY KIDS FRIEDENSFÖRDERUNG - IN EINEM UMFASS- ENDEN SINN

→ happy-kids.ch



gms
kultur.
begegnung.
inspiration.

DIE WELT IM KRIESENMODUS - WAS BEDEUTET DIES FÜR UNS IN STUDEN?

Auch wenn man dem Gefühl der neuen Freiheit noch nicht so ganz trauen wollte, war ab Februar plötzlich vieles wieder möglich, was vorher durch die Pandemie lahmgelegt oder mindestens verkompliziert wurde. Doch das Glücksgefühl dauerte nur gerade eine Woche.

Plötzlich war Krieg in Europa. Die Situation in der Ukraine schockierte auch uns bei HAPPY KIDS. Und da offensichtlich bei vielen Menschen das Glücks- sehr schnell dem Ohnmachtsgefühl wich, wollten wir dem Unfassbaren nicht tatenlos zusehen. Der Krieg in der Ukraine und das Schicksal der vielen Menschen auf der Flucht hat in Brigä Gerber den Impuls ausgelöst, eine Sammelaktion zu starten. Diese Idee war eine Antwort auf die gms Matinée unter dem Motto «Niemanden zurücklassen», unserem Gottesdienst Ende Februar. Wir wollten unseren guten Gedanken auch gute Taten folgen lassen.



An zwei Sammeltagen nahmen wir Kleider- und Hygieneartikel-Spenden entgegen. Gleichzeitig sammelten wir Geldspenden für Unihockey für Strassenkinder.

Viele Leute in unserem Netzwerk haben den Flyer der Aktion in ihrem WhatsApp-Status geteilt – und so hat sich wie eine Graswurzel unsere Reichweite über Nacht um ein Vielfaches erweitert: Plötzlich haben Freunde von Freunden von Happy Kids Mitgliedern an ihrem Ort Hilfsgüter zu sammeln begonnen. So viel, dass wir mit der Logistik der Aktion an den Anschlag kamen.

Das war das Eindrücklichste und wohl das besonders charakteristische einer Graswurzelbewegung: Menschen, die wir nicht kannten, boten spontan ihre Hilfe an. Eine Frau beispielsweise, brachte am ersten Tag Kleider vorbei, gab uns ihre Handy-Nummer und bot sich als Helferin an. Am zweiten Tag war sie dann fünf Stunden im Einsatz.

Wahrscheinlich ist auch das charakteristisch für eine Graswurzelbewegung: Zeitweise war es sehr chaotisch und spontan musste umdisponiert werden – z.B. weil ein Hilfswerk die Ware in Säcken und nicht in Kisten wollte ... Aber immer war es sehr erfüllend und ein WOW-Erlebnis.

Eine Idee, die gezündet hat.

Menschen, die sich bewegen liessen.

Liebe statt Hass.

Die Hoffnung, der Not etwas entgegensetzen zu können.

Unglaublich, was in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden kann, wenn Menschen mit Leidenschaft ihre Zeit, Gaben und Möglichkeiten zur Verfügung stellen. Diese Erfahrung wünschen wir uns noch viel öfters. Sie macht glücklich!

FRIEDENSFÖRDERUNG ALS SPIRITUELLE AUFGABE

Jesus versuchte seine Freunde auf die Zeit, in der er nicht mehr physisch unter ihnen sein würde, vorzubereiten: «Was ich euch zurücklasse, ist Frieden: Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann. Lasst euch durch nichts in eurem Glauben erschüttern, und lasst euch nicht entmutigen!» (Johannes 14,27, NGÜ)

Was für ein Versprechen! Und das Gute daran: Es zählt auch heute noch! Dieser Friede, von dem Jesus spricht, meint viel mehr als Waffenstillstand, er spricht von Shalom: «Umfassender Zustand von Glück und Wohlergehen des Einzelnen und der Gemeinschaft, der aus der Beziehung mit Gott hervorgeht.» So umschreibt es die BasisBibel in der Worterklärung.

Auch wenn wir beim Blick auf die Konfliktherde unserer Zeit, die politischen Unruhen oder auch auf die persönlichen Konflikte schon für einen «Waffenstillstand» dankbar wären, Jesus meint mehr als das. Ich meine Jesus so zu verstehen: Das Glück, nach dem sich jeder Mensch sehnt, finden wir im Himmel und nicht auf der Erde. Es ist das göttliche Friedens- und Glücksangebot: Ganzheitliche Versöhnung zwischen Mensch und Gott, zwischen Mensch und Mensch. Aber auch Versöhnung mit mir selbst, mit meinen Fähigkeiten und Unfähigkeiten, mit meiner Geschichte, meinen Brüchen im Leben, meinen Fragen, Hoffnungen und Ambitionen.

Göttlicher Friede ist vollkommene Liebe und Wiederherstellung der Würde, die jedem Menschen gilt. Dieser innere Friede strahlt aus in die Gemeinschaft und Gesellschaft: Ich kann Glück in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Wohnblock erfahren, empfangen und verbreiten.

Als gms/Happy Kids träumen wir von Gemeinschaften, in denen genau dieser Friede, den Jesus uns schenken will, für alle spürbar wird. Dass Menschen hier Liebe, Annahme, Versöhnung und Wiederherstellung erleben.

Shalom – der Friede Jesu mit uns allen!

FRIEDENSFÖRDERUNG PRAKTISCH

Als gms hat sich unser WHY seit 23 Jahren nicht verändert: Wir wollen Menschen Orte bieten, wo sie sich wohl und angenommen fühlen und für ihr Leben und Glauben inspiriert werden. Und als wir vor 15 Jahren den Verein Happy Kids gründeten, hatten wir dieselbe Mission - wenn auch mit einer anderen Formulierung - vor Augen: **HAPPY KIDS - WIR MACHEN KINDER GLÜCKLICH!**

NEUE MÖGLICHKEITEN

Wie wir diesen Traum leben, verändert sich von Zeit zu Zeit. Und so durften wir auch im 2022 neue Projekte anpacken: Dank dem neuen **Ausbildungsplatz Sozialdiakonie** konnten wir vor allem in unsere sozial-diakonische Kinder- und Familienanimation Happy Kids investieren und so unsere Third Place Vision mit frischen Ideen beleben. So gibt es neu jeden Mittwochnachmittag den **Happy Kids Club** und am Donnerstagsmorgen öffnen wir unser **Kafi wunderBar**. Parallel findet die **GschichteChischte** für Mamis (Papis, Grosseltern) und ihre Vorschulkinder statt und wir bieten eine **Kinderbetreuung** an.



NEUE FAMILIEN

Durch die vielfältigen Aktivitäten ist es im vergangenen Jahr gelungen, weitere Familien anzusprechen. Eindrücklich war dabei die Wirkung einer einzelnen Person, die in ihrem Umfeld zur GschichteChischte einlud und das Angebot so plötzlich weite Kreise zog. Auch das seit vielen Jahren erstmals wieder durchgeführte **Adventsliecht** (früher AdventsFänschter) zog neue Familien an. Sehr positiv aufgenommen, aber noch wenig gebucht, wurde die **Abend-Kinderbetreuung**.

Nach wie vor sehr geschätzt werden die diversen Ferienangebote für Kinder: Die **Gschichtewuche** im Frühling, der **Happy Kids Ferien-Club** im Sommer und die **Happy Kids Days** im Herbst. Hier war eindrucklich, wie das jüngste Team «ever» die Woche mit über 40 Kids «gerockt» hat. Mit einer weiteren Bauernhofgeschichte investierten wir thematisch in das friedliche Zusammenleben.

FRIEDENSFÖRDERUNG AUCH DIGITAL

Wir sind sehr dankbar, konnten wir im vergangenen Jahr unsere Aktivitäten wieder ohne Corona-Einschränkungen durchführen. Während wir bei der **gms Matinée** an «vor Corona» anknüpfen konnten und weitere interessierte Menschen dazukamen, sind die **Kreativ-Angebote** sowie das «**Chäs, Brot, Wy - und mini Gschicht mit Gott**» bezüglich Besucher:innen-Zahlen noch nicht auf «vor Corona» Niveau. Dafür erhalten wir vermehrt die Rückmeldungen, dass unsere digitalen Angebote (Podcast vom «Chäs» sowie von der Matinée) sehr geschätzt werden. Mit unserem Instagram- und Facebook-Kanal stehen wir auch in den Sozialen Medien für mehr Frieden ein.

gms
kultur.
begegnung.
inspiration.

ANDERSSEIN IST OKAY

Wir glauben, dass wir mit unserem ANDERSsein – der weiten Theologie und den postmodernen Ausdrucksweisen – eine Marktlücke oder mindestens eine oft vergessene Nische bedienen. Zu unserer Freude schätzen vermehrt Menschen, die mit der traditionellen Kirche abgeschlossen haben, genau diese Art von Gemeinschaft, wie wir sie in Studen leben.

Dieses ANDERSsein findet auch Ausdruck in unserer Zugehörigkeit zum Bezirk «Kirche ANDERS» der EMK Schweiz (Evang.-methodistische Kirche). Im neuen Jahr sollen diesbezüglich an weiteren Standorten im Seeland innovative Projekte in Zusammenarbeit mit dem gms lanciert werden. Als Verein Happy Kids schätzen wir das Miteinander mit der EMK nach wie vor sehr. So waren wir als **Teens@H2** beispielsweise mit grosser Begeisterung Teil vom nationalen Camp4 in Huttwil.

LIA, LUANA UND VIELE WEITERE KINDER UND ERWACHSENE HABEN BEI HAPPY KIDS EINEN SAFE PLACE GEFUNDEN. EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE, DIE DAS MÖGLICH MACHEN!



Studen, 9. März 2023
Stefan Gerber, Präsident Happy Kids

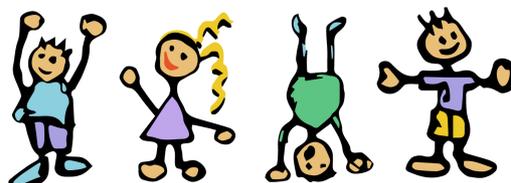
POSITIVER JAHRESABSCHLUSS

Dank grossartigen Privatspender:innen sowie grosszügigen institutionellen Gönnern konnten wir letztes Jahr ein Budget von fast 165'000 Franken stemmen, was sich auch in unseren personellen Ressourcen (40 % Kinder- und Familienanimation, 50 % Sozialdiakonie i.A., 60 % Lokalpfarrer) widerspiegelt. Genau da liegt auch die grösste Herausforderung von Happy Kids: Wollen wir diese komfortable Situation erhalten, brauchen wir ein erfolgreiches Fundraising, um künftig auslaufende Anstossfinanzierungen aufzufangen. Während wir mit «Profis» gut aufgestellt sind, könnten wir noch einige weitere freiwillig Mitarbeitende sehr gut brauchen.

Mit einem Gönner-Neujahrs-Apéro drückten wir anfangs 2023 allen Privatspender:innen, Sozial-Sponsoren und institutionellen Gönnern unsere Dankbarkeit aus.

Und auch an dieser Stelle danken wir allen, die gms/Happy Kids möglich machen - ob als Spender:in oder freiwillig Mitarbeitende:r! Ein besonderer Dank gilt dem Vorstand für die weitsichtige und unterstützende Leitung und Begleitung.

Happy Kids





 [@gmsstuden](https://www.instagram.com/gmsstuden)

 [@groups/32078087431](https://www.facebook.com/groups/32078087431)

 [happy-kids.ch](https://www.happy-kids.ch)

 [@gmsstuden](https://www.facebook.com/gmsstuden)

 anchor.fm/gmsstuden
anchor.fm/gmsmatinee

 [gms-studen.ch](https://www.gms-studen.ch)

ANHANG ZUM JAHRESBERICHT 2022

ZUSAMMENSTELLUNG DER INSTITUTIONELLEN GÖNNER

CHF 77'730

- Einwohnergemeinde Studen CHF 900
- Landfrauen Studen CHF 250
- Raiffeisenbank, Projekt verein(t) CHF 330
- Lotterie Fonds CHF 650
- 5 Partner
 - Dr. med. dent. Sacha Ryf, Biel-Bienne CHF 1'000
 - Gerber Motivation & Training Gegenleistung
 - Luginbühl's Event & Catering, Aegerten CHF 2'400
 - Mäth Gerber Training & Moderation GmbH CHF 1'000
 - joolo GmbH, Patrick Kocher, Worben CHF 1'500
- 8 Sozial-Sponsoren CHF 1'700
 - Audizia AG, die Treuhandgesellschaft, Brügg
 - Die Mobiliar, Alberto Zoboli, Studen
 - Erwin Bleuer AG, Carrosserie und Spritzwerk, Studen
 - EMK Zahlstelle
 - Peter Bigler AG, Biel
 - Minigolf Florida, Studen
 - Paul Frei AG, Spenglererei, Studen
 - Walter Mutti, Haushaltgeräte und Service, Studen
- Stiftung fondia CHF 8'000
- Projektfonds EMK Schweiz CHF 40'000
- Stille Stiftung CHF 20'000

PRIVATSPENDEN

CHF 67'000

MITGLIEDER, MITWIRKENDE UND GÖNNER

- Anzahl Teilnehmende/Besucher:innen: 864
- Freiwillige Mitarbeitende: 34
- Aktivmitglieder: 20
- Passivmitglieder EINZEL: 6
- Passivmitglieder FAMILIE: 15
- Gönner / regel. Spender (ab CHF 200): 44

ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

- Stefan Gerber, Studen (Präsident, Projektleitung)
- Dr. Peter Kreienbühl, Kallnach (Vize-Präsident)
- Anita Bähler, Spiez (Beisitzerin)
- Matthias Fankhauser, Bern (Vertreter EMK, Bezirk «Kirche anders»)
- Brigitte Gerber, Studen (Kinder- + Familienanimation)
- Monique Kreienbühl, Kallnach (Sekretärin)
- Eveline Muniz, Studen (Finanzen)